

---

Subject: Wer kennt diesen russischen Hersteller?  
Posted by [adminHTS](#) on Sun, 28 May 2017 16:39:07 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Liebe Sammlerkollegen,

Der Hersteller ist im Radiomuseum mit Frunze Radio Works, Gorky, now Nizhnij Novgorod angegeben.

rm.org

Hier ist das Logo des Herstellers auf dem Gerät:

Gibt man die Zeichen kyrillisch bei Google ein...

Kyrillisch suchen

...kommt eine Stadt im mittleren Ural, Oblast (Bezirk) Sverdlowsk, Nischni Tagil heraus (Position 57°55'0.00"N 59°58'0.00"E).

Im Radiomuseum ist Nischni Novgorod, ehemals Gorki, angegeben, rund 1000 km entfernt.

Da stimmt etwas wohl nicht. Wer ist nun der Hersteller mit der Zahnradtriode?

Vielen Dank für Ihr Interesse, Hans-Thomas Schmidt

---

---

Subject: Aw: Wer kennt diesen russischen Hersteller?  
Posted by [hartmut\\_1](#) on Sun, 04 Jun 2017 00:00:57 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Lieber Hans-Thomas,

ich weiß nicht, welche Zeichen Du eingegeben und wie Du sie interpretiert hast, aber

gut deutsch etwa soviel wie Wirtschaftsbeirat (oder auch Volkswirtschaftsrat) - also irgendeine Administrative Einheit in der früheren SU.

(In der DDR gab es so etwas wie VEB(K) als Abkürzung für "Volkseigener Betrieb - Kreisgeleitet" was wohl bedeutete, daß das ein Betrieb mit vorwiegend regionaler Bedeutung war.)

Also würde ich aus den von Dir dargestellten Lettern nicht auf den Ort der Herstellung schließen.

Nach den Quellen, die man im Netz findet, scheint die Fabrik "Frunse" in Gorki durchaus korrekt zu sein - die Russen sollten es ja schließlich wissen ...

Quellen:

hergestellt im Werk Frunse in Gorki)

[www.magictubes.ru/text/app/il13.htm](http://www.magictubes.ru/text/app/il13.htm) (Beschreibung und Schaltbild)

Der Röhrentester wurde übrigens ziemlich lange hergestellt, ich las etwas von 1955 .. 1968 (Seite finde ich nicht mehr...)

Im Laufe dieser Zeit wurde sicher auch die Organisationsform geändert oder das Gerät sogar in einem anderen Betrieb gefertigt.

Ich fand auch ein alternatives Typenschild (siehe Anhang)

Freundliche Röhrengrüße

Hartmut.

## File Attachments

---

1)

[242073018\\_2\\_644x461\\_prodam-pribor-dlya-proverki-radio-lamp-il-13-fotografii.jpg](#), downloaded 584 times

---

---

Subject: Aw: Wer kennt diesen russischen Hersteller?

Posted by [Anode](#) on Sun, 04 Jun 2017 09:21:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Eine Ähnliche Antwort hat mir auch Olaf Freiberg geschrieben, die ich hier veröffentlichen will:

Zitat: Sie können nicht einfach Buchstaben als Wörter transkribieren- hier ist die Buchstabenfolge nämlich eine bekannte Abkürzung.

Der linke Teil neben der "Zahnradtriode" bedeutet RSFSR = Rossijskaja sowetskaja federatiwnaja sozialititscheskaja respublika = " Russische Sozialistische Föderative Sowjetrepublik" (Nicht zu verwechseln mit der russischen Föderation nach Zerfall der Sowjetunion).

\*\*\*\*\*

Die bereits kurz nach der Oktoberrevolution 1917 proklamierte Russische Sozialistische Föderative Sowjetrepublik mit ihrer Hauptstadt Moskau war nicht nur die älteste, sondern auch die flächenmäßig größte, bevölkerungsreichste und wirtschaftlich potenteste Republik der UdSSR. Sie dominierte die anderen Sowjetrepubliken in sämtlichen Belangen, war gewissermaßen das Zentrum des sowjetischen Riesenreiches. Dabei definierte sich die RSFSR ausdrücklich als Föderation in ihr versammelten sich allein 16 Sowjetrepubliken sowie diverse autonome Gebiete und Kreise.

Im Dezember 1991, mit dem Zerfall der UdSSR, ging die RSFSR in die Russische Föderation über.

\*\*\*\*\*

Der rechte Teil bedeutet: X ist ein ch wie in "Dach", also SNCH = sowjeti narodnowo chosjaistwo = nationaler (= sowjetischer) Wirtschaftsrat.

Das "Zahnrad" ist lediglich ein Stilmittel für "(maschinell, darum das Zahnrad- Symbol) hergestellt in ...".

Die Buchstabenfolge mit dem Symbol hat also nichts mit einem bestimmten Hersteller zu tun.

Diese Buchstabenfolge ist hauptsächlich in der Sowjetunion üblich gewesen.

Im Ausland bekannt wurde "sdjelano w sssr" (kann ich hier nicht kyrillisch darstellen) = "Made in USSR" = "Hergestellt in der UdSSR" = "Hergestellt in der Sowjetunion".

Wir Deutschen wissen, wenn z. B. ein Hersteller in Sachsen ansässig ist, wo wir ihn verorten müssen. Für das Ausland gibt es nur den Hinweis "Made in Germany".

Leute, die einst Schulrussisch hatten (wie meine Wenigkeit), kennen diese Abkürzungen.

Olaf Freiberg (Edi)

Private Homepage:

<http://greencaravan.bplaced.net>

Elektronik- Homepage:

<http://edi.bplaced.net>

Viele Grüße

Dirk

---

Subject: Aw: Wer kennt diesen russischen Hersteller?  
Posted by [adminHTS](#) on Mon, 05 Jun 2017 18:07:23 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Radiofreunde,

vielen Dank für die beiden Antworten.

Bei der Suche habe ich nicht transkribiert, sondern auf kyrillisch gegoogelt. Da tauchte eine

sozusagen als Ortsabkürzung, ähnlich KFZ-Kennzeichen zu betrachten. Der Eintrag Frunse in Gorki stimmt wohl doch. Wieder was dazugelernt! Vielen Dank!

Mit besten Grüßen, Hans-Thomas Schmidt

---

Subject: Aw: Wer kennt diesen russischen Hersteller?  
Posted by [Anode](#) on Tue, 06 Jun 2017 21:02:49 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier noch ein Hinweis von Olaf Freiberg, der sicher nicht weniger interessant ist:

Zitat:(An den Thread- Ersteller:) Wenn Sie kyrillisch nach dem Namen "Frunse" gesucht

haben- Frunse ist ein Ortsname, den es in Rußland und der ehem. Sowjetunion vielfach gibt, aber der Hersteller ist wahrscheinlich nach dem sowjetischen Marschall Frunse benannt worden, wie etwa in der DDR das Radio- Herstellerwerk "EAW" einige Zeit "EAW J. W. Stalin" hieß.

Auch mein Familienname ist ein Ortsname.

Olaf Freiberg

Viele Grüße

Dirk

---

Subject: Aw: Wer kennt diesen russischen Hersteller?  
Posted by [adminHTS](#) on Fri, 09 Jun 2017 19:38:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Herr Freiberg,

vielen Dank für die ergänzende Information.

In Google Earth habe ich schon 3 Frunse (Frunze) gefunden. Auf den Marschall Frunze des russischen Bürgerkrieges bin ich zu Anfang meiner Recherchen schon gestoßen.

Leider hatte ich kein Schulrussisch, da ich auf der anderen Seite des Eisernen Vorhanges aufgewachsen bin. Nach 1989 eröffnete sich buchstäblich ein völlig neuer Kosmos, wo vorher nur weiße Landkarte war.

Danke auch an Dirk, der die Nachrichten weiterleitete.

Viele Grüße, H.-T. Schmidt

---